



Deutschland würdigt **Friedrich Schiller** mit einem neuen Museum *Seite 19*

Anonym im **Netz** surfen: Welche Software dabei helfen kann *Seiten 26/27*

## Regierung beschließt höheres Kindergeld

Berlin - Das Bundeskabinett hat erste Entlastungen für Familien und Unternehmen auf den Weg gebracht. Die Regierung billigte die Vorlage für das sogenannte Wachstumsbeschleunigungsgesetz mit einem Entlastungsvolumen von 8,5 Milliarden Euro. Kernpunkte sind die Anhebung des Kinderfreibetrages von 6024 Euro auf 7008 Euro sowie des Kindergeldes um jeweils 20 Euro pro Kind. Der Gesetzentwurf soll im Bundestag am Donnerstag erstmals beraten werden, damit die Regelungen 2010 in Kraft treten können. *Seite 6*

### NACHRICHTEN

#### Jamaika im Saarland besiegelt

Das bundesweit erste Jamaika-Bündnis auf Landesebene ist besiegelt. CDU, FDP und Grüne unterzeichneten in Saarbrücken den Koalitionsvertrag. *Seite 6*

#### Pech für Arcandor-Gläubiger

Obwohl es der Tochter Karstadt inzwischen etwas besser geht, wird aus der Konkursmasse fast nichts für die Kreditgeber übrig bleiben. *Seite 11*

#### Alter schützt vor Leistung nicht

Torhüter wie Uli Stein und Dino Zoff standen auch mit 40 Jahren zwischen den Pfosten. Jetzt erreicht Jens Lehmann diese „Schallgrenze“. *Seite 14*

#### Luxusurlaub in Marokko

Das „Mazagan Beach Resort“ preist sich als die „größte Entertainment-Anlage Nordafrikas“ an - WELT KOMPAKT hat sich mal umgesehen. *Seiten 24 und 25*

#### Dokudrama über Remarque

Er war ein Lebemann und ein wunderbarer Schriftsteller („Im Westen nichts Neues“): Arte zeigt „Erich Maria Remarque. Sein Weg zum Ruhm“. *Seite 31*

#### Dax und Euro stärker

Der Dax schließt bei 5619,72 Punkten. Der Euro steigt auf 1,4984 US-Dollar.

### TWEETS DES TAGES

Früher brachte das nächste Jahr den ersten Sex, ersten Rausch, erster Urlaub ohne Eltern - heute 2. Mahnung, 3. Zähne und Hartz 4 *schlenzalot*

Is ma gut nun, die Mauern sind gefallen. Es gibt nichts mehr zu diskutieren! *mikekiel*

24h-Service: 01805-6 300 30 (14 Ct./Min.)



Engel wachten gestern über die Feierlichkeiten in der Hauptstadt. Sie standen auf Gebäuden, die am früheren Verlauf der Mauer liegen

## Ein himmlisches Fest

### Hunderttausende feiern den 20. Jahrestag des Mauerfalls in Berlin

Berlin - Mit einem „Fest der Freiheit“ haben gestern hunderttausende Menschen aus aller Welt in Berlin den Fall der Mauer vor 20 Jahren gefeiert. Bundespräsident Horst Köhler und Kanzlerin Angela Merkel bezeichneten den 9. November 1989 als einen der glücklichsten Tage in der jüngeren deutschen Geschichte. Köhler würdigte die von DDR-Bürgern angestoßene friedliche Revolution: „Der 9. November 1989 war ein Tag der Freude.“ Merkel sieht im Fall der Mauer die „Erfüllung

eines Traums“. Gleichzeitig mahnte sie: „Die deutsche Einheit ist noch nicht vollendet.“

Zu den Feierlichkeiten waren Staats- und Regierungschefs aus mehr als 30 europäischen Ländern in die deutsche Hauptstadt gekommen, darunter Russlands Präsident Dmitri Medwedew, Frankreichs Staatschef Nicolas Sarkozy, der britische Premierminister Gordon Brown und US-Außenministerin Hillary Clinton. Sie schritten zusammen mit Bundespräsident Köhler, Bundeskanzlerin Merkel



1000 bemalte Dominosteine wurden zum Einsturz gebracht

und Berlins Regierendem Bürgermeister Klaus Wowereit bei strömendem Regen durch das

Brandenburger Tor. Zehntausende Menschen standen dicht gedrängt rund um den Platz des 18. März und den Pariser Platz. Sie alle wollten sehen, wie eine Reihe von 1000 Dominosteinen aus Styropor zum Einsturz gebracht wurde, um den Mauerfall zu symbolisieren. Den ersten Anstoß hatte Polens früherer Präsident Lech Walesa geben. Stardirigent Daniel Barenboim eröffnete das Fest mit der Staatskapelle Berlin und spielte Werke von Wagner, Schönberg und Beethoven. *Seiten 2 bis 5*

## GM fehlt das Geld, um Opel zu sanieren

London - Die Sanierung des angeschlagenen Autobauers Opel wird laut Experteneinschätzung deutlich teurer als bislang bekannt. Die US-Ratingagentur Moody's beziffert die Sanierungskosten auf 8,5 Milliarden Dollar. Das sind mehr als fünf Milliarden Euro. Die Opel-Mutter General Motors (GM) hatte die Kosten dagegen bislang auf

drei Milliarden Euro beziffert. Der Opel-Betriebsrat hatte schon früher erklärt, dass dieser Betrag bei Weitem nicht reichen werde. GM verfügt nach Einschätzung von Moody's trotz der Milliardenhilfen der US-Regierung nicht über ausreichend Liquidität, um das eigene Geschäft und die Sanierung von Opel zu stemmen. *Seite 8*

## Goldman-Chef: Banker verrichten „Gottes Werk“

London - Der Chef der US-Großbank Goldman Sachs hat Bonuszahlungen als Zeichen für eine Erholung der Weltkonjunktur gewertet. In einem Interview sagte Lloyd Blankfein: „Wir helfen den Unternehmen zu wachsen, indem wir ihnen helfen, Kapital zu bekommen. Unternehmen, die wachsen, schaffen Wohlstand. Und das

wiederum ermöglicht es den Menschen, Jobs zu haben, die noch mehr Wachstum und noch mehr Wohlstand schaffen.“ Banker verrichteten „Gottes Werk“. Goldman Sachs hatte im dritten Quartal einen Gewinn von drei Milliarden Dollar verbucht und will seinen Managern mehr als 20 Milliarden Dollar als Boni zum Jahresende zahlen. *Seite 10*